

INHALTSVERZEICHNIS

Das türkische Alphabet	XV
Vorwort	XVII
A PROBLEMAUFRISS	1
I Motivation	1
II Methodik	3
III Zum Inhalt	6
B HISTORISCHE UND KULTURELLE ASPEKTE	11
I "Türkeihistorische Gegebenheiten"	12
1.1 Das islamische Großreich der Osmanen: Die Rolle des Osmanischen Reiches bei der Ausbreitung des Islam	12
1.2 Einblick in militär-politische Akzente	19
1.2 Einflussfaktoren aus dem Modernisierungszeitalter des Osmanischen Reiches.....	22
1.3.1 Über erste Reformerrlässe im Zuge der Verwestlichung	22
1.3.2 Auf dem Weg zum Säkularismus: Moderner Islam in der Türkei?	26
1.3.3 Säkularisierung in der Ära Atatürk.....	27
1.3.4 Regierungswechsel nach Atatürk.....	30
1.4 Abriss: Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation und das Osmanische Reich	32
II Zur gesellschaftshistorischen Kulisse deutsch-türkischer Begegnungen.....	37
2.1 Deutsch-türkische Freundschaft	37
2.1.1 Wirtschaftliche Zweckbündnisse als Grundlage einer Freundschaftsbeziehung zwischen dem Osmanischen Reich und Deutschland.....	37
2.1.2 Der erste deutsch-osmanische Freundschaftsvertrag.....	38

2.2 Zur Rolle Deutschlands und der türkischen Republik in militärischen Angelegenheiten.....	40
2.2.1 Kriegseintritt der Türkei an der Seite Deutschlands im Ersten Weltkrieg	40
2.2.2 Haltung und Position der Deutschen während der innenpolitischen Krise des Osmanischen Reiches	41
2.2.3 Wirtschaftlich-kulturelle Zusammenarbeit der Weimarer Republik und der kemalistischen Republik.....	42
III Türkische Migranten in Deutschland.....	45
3.1 Allgemeines Migrantenbild in Deutschland: Explizite Untersuchung der Hintergründe und Zahlen bezüglich türkischer Migranten.....	45
3.2 Sieben Phasen der Ausländerpolitik Deutschlands	46
3.3 Entwicklung der Zahlen türkischer Migranten in Deutschland.....	48
IV Die Rolle des Islam in der türkischen Kultur: Familienstruktur und Erziehungsmerkmale.....	49
4.1 Der Status quo in der Diaspora.....	52
4.2 Das traditionelle Normen- und Wertesystem.....	55
4.3 Islamische Erziehung türkischer Migrantenkinder.....	62
 C EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG VON GRUNDSCHULESEBÜCHERN	 65
 I Lesebücher in Bezug auf türkische Einwandererkinder und ihre soziokulturellen Hintergründe.....	 65
1.1 Grundlegende Gedanken zu Lesebuch-Konstruktionen	65
1.3 Berücksichtigung der Migration im Deutschunterricht der Grundschule	67
1.2.1 Lehrpläne.....	67
1.2.2 Beginn der Ausländerpolitik und Anfänge einer interkulturellen Pädagogik.....	67
1.3 Türkische Einwandererkinder in deutschen Grundschulklassen „Gastarbeiterkindern“.....	72
1.3.2 Schulische Förderungsmaßnahmen für ausländische Kinder	73

II	Untersuchungsreihe zum Profil türkischer Einwandererkinder in Lesebüchern der Klassen 2 bis 4.....	74
2.1	Methodik und Ziel der Untersuchung	76
2.2	Quantitative und qualitative Auswertungen.....	77
2.3	Darstellung türkischer Kultur und Lebensart in den Lesebüchern	79
2.3.1	<i>Türkische Wohnsiedlungen</i>	83
2.3.2	<i>Türkische Küche bzw. Kochrezepte</i>	84
2.3.3	<i>Die Türkei als Urlaubsort</i>	85
2.3.4	<i>Der Islam im deutschen Lesebuch</i>	86
2.4	„Türkische Gastarbeiter“ als spezielle Ausländerthematik in Lesebüchern	95
2.5.1	<i>Lieder, Märchen, Schwänke und Schattenspiele</i>	98
2.5.2	<i>Türkisch im Lesebuch</i>	102
2.6	Fazit der Untersuchungsreihe.....	104
2.7	„Fehler“ bzw. Auffälligkeiten in Lesebuchtexten.....	105
2.8	Das türkische Einwandererkind in der deutschen Fibel.....	107
2.8.1	<i>Beispiele für die Berücksichtigung der Multikulturalität in Fibern</i>	107
2.8.2	<i>Kriterien bei der Untersuchung und deren Verteilung auf die Bücher</i>	109
2.8.3	<i>Auswertung</i>	110

**D ANALYSEN VON KURZPROSA MORGENLÄNDISCHEN
URSPRUNGS: MÄRCHEN, SCHWÄNKE UND SCHATTENSPIELE 111**

I	Beitrag zur vergleichenden Märchenkunde	113
1.1	Aspekte neuerer türkischer Märchenforschung	117
1.2	Zur Klärung des Begriffs türkischer Kunstmärchen	123
1.3	Formale Kriterien aus der europäischen Märchenforschung	127
1.4	Analysen türkischer Märchen.....	131
1.4.1	<i>Figuren und Wortwahl</i>	131
1.4.2	<i>Anfangs-, Übergangs- und Schlussformeln</i>	134
1.4.3	<i>Die Tekerleme-Struktur</i>	138
1.4.3.1	<i>Beispiele für Tekerleme</i>	141

1.4.3.2 „Tekerleme“ als Ergänzungsstruktur	143
1.4.4 Besonderheiten des Türkischen in der Erzählstruktur	146
1.4.4.1 Die Erzählerhaltung im türkischen Märchen.....	148
1.4.4.2 Interaktion zwischen Erzähler und Hörer.....	151
1.4.5 Rhetorik	153
1.4.5.1 Beispiele für rhetorische Mittel aus türkischen Märchen.....	155
1.4.5.2 Beispiele aus Grimms Märchen „Der Fundevogel“	156
1.4.5.3 Vergleich zwischen türkischen und Grimmschen Märchen.....	158
1.4.6 Zahlensymbolik.....	160
1.4.7 Farbsymbolik und lyrische Motive.....	166
1.4.8 Volkskundliche Redewendungen und Sprichwörter.....	168
1.4.9 Determinismus als „Kismet-Motiv“ in türkischen Volksmärchen.....	173
1.4.9.1 „Kismet“ im Volksglauben	174
1.4.9.2 Schicksalsglaube im türkischen Märchen.....	175
1.4.9.3 Schicksal und Gottesglaube in Grimms Märchen.....	179
1.5 Märchenbeispiele aus Lesebüchern.....	180
1.5.1 Keloğlan	180
1.5.2 „Die gerupfte Gans“ und „Das Ali -Cengiz-Spiel“	183
1.5.2.1 Motivketten aus einer türkischen Version von „Die gerupfte Gans“ ...	183
1.5.2.2 Motivketten aus dem türkischen Märchen „Das Ali-Cengiz-Spiel“.....	185
1.5.2.3 Zusammenstellung der Motive aus dem osmanischen Zeitalter	188
1.5.2.4 Beispiele für Metaphern und weitere Motive	190
1.5.3 „Der Fisch mit dem goldenen Bart“.....	192
1.6 Beispiel für ein gemeinsames Märchen des Abend- und Morgenlandes: „Die kluge Bauerntochter“	196
1.7 Resümeec	200
II Nasreddin-Schwänke.....	203
2.1 Kurzer Beitrag zur Rezeptionsgeschichte Nasreddins	204
2.2 Zu den Protagonisten Nasreddin und Eulenspiegel	206
2.3 Nasreddin, der türkische Eulenspiegel.....	209
III Karagöz und das Schattentheater	213
3.1 Zur Bedeutung der Sprache in Karagöz-Erzählungen	213
3.2 Historische Einordnung der Figuren	216

3.3 Muster für eine Verschmelzung türkischer Volksfiguren mit deutschem Literaturgut.....	218
3.3.1 Die Kalendergeschichte „Kannitverstan“ von Johann Peter Hebel	218
3.3.2 Die Zusammensetzung von „Kannitverstan“ und „Karagöz“	219
3.3.3 Die Bedeutung der Sprache im „Kannitverstan-Karagöz-Spielstück“ ...	224
3.4 Reflexion	225

E KURZGESCHICHTEN MIT TÜRKISCHEN MOTIVEN IM WANDEL DES "GASTARBEITERZEITALTERS" 227

I Anfänge der Darstellung des Fremdenbildes in der Kinder- und Jugendliteratur in den 70er und 80er Jahren	230
1.1 Zur kinderliterarischen Verarbeitung von Fremden und Außenseitern in der Gesellschaft	230
1.2 Was sind Außenseiter? Der Zusammenhang zwischen „Außenseiter“ und „Fremden“	235
1.3 Türkische Autoren schreiben für Gastarbeiterkinder.....	237
1.4 Inhaltliche Gestaltung der Lesebücher hinsichtlich türkischer Migrantenkinder	238
II Die KurzprosaGattung Kurzgeschichte	239
2.1 Begriffserläuterung.....	239
2.2 Gattungsspezifische Eigenschaften der Kurzgeschichte.....	240
2.2.1 Struktur- und Stilmerkmale	240
2.2.2 Raum und Figurenkonstellation.....	242
2.2.3 Erzähler	243
2.2.4 Die Kürzestgeschichte	244
2.3 Kurzgeschichten aus Lesebüchern mit türkischen Gastarbeiterkindern als Handlungsfiguren	245
2.3.1 Fremdheitsdarstellungen.....	245
2.3.2 Textbeispiele aus Lesebüchern: Handlungsstrukturen und Motive	246
2.3.2.1 „Brief an eine Fremde“ von Peter Härtling.....	246
2.3.2.2 „Wir fragen türkische Kinder. Wir fragen deutsche Kinder“	248
2.3.2.3 „Der Türke heißt Ibrahim“ von Mieke Vanpol.....	251
2.3.2.4 „Kein Freund für Kemal“ von Hanna Hanisch	252

2.3.2.5 „Die Ausländerin“ von Gisela Zach.....	256
2.4 Darstellung und Selbstdarstellung türkischer Kinder	257
2.4.1 <i>Differenzierte Perspektiven</i>	257
2.4.2 <i>Textbeispiele aus Lesebüchern: Handlungsmuster und Motive zum Komplex Heimat</i>	258
2.4.2.1 „Enders Vater“ von Yüksel Pazarkaya	258
2.4.2.2 „Deniz“	260
2.4.2.3 „Ich bin ein Türke“	261
2.4.2.4 „Was bin ich?“	262
2.4.2.5 „Niko der Mustafa“ von Bruno Horst Bull	263
2.4.2.6 „Necla“	264
2.4.2.7 „Kinder stellen sich vor“	265
2.4.2.8 „Kinder aus verschiedenen Ländern“	266
2.4.3 <i>Reflexion</i>	269
III Das türkische Normen- und Wertesystem im Lesebuch.....	271
3.1 Die türkische Familienstruktur.....	271
3.1.1 <i>Türkische Kinder unter dem Einfluss traditioneller kultureller Normen</i>	271
3.1.2 <i>Internalisierung und Ablehnung von traditionell-heimatlichen und fremden Werten</i>	272
3.2 Textbeispiele aus Lesebüchern: Handlungsstrukturen und Motive	274
3.2.1 „Zu Besuch in Istanbul“	274
3.2.2 „Hakan“ von Ruth Herrmann.....	276
IV Deutsch-türkische Freundschaft im Lesebuch.....	277
4.1 Zentrale Gedanken zu Freundschaftsdarstellungen in Schul(Kurz)- Geschichten	277
4.2 Textbeispiele aus Lesebüchern: Handlungsstrukturen und Motive	278
4.2.1 „Die anderen Kinder“ von Ursula Wölfel.....	278
4.2.2 „Niki und der türkische Junge“ von Irina Korschunow.....	281
4.2.3 „Tim und seine Freunde“ und „Nur eine Hälfte“	282
4.2.4 „Türkischer Kuchen“ von Irina Korschunow.....	283
4.2.5 „Stefan mag Sibel“ von Karin Gündisch.....	284
4.2.6 „Als der Schnee fiel“ von Hanna Hanisch	285

4.3 Reflexion	287
V Thematisierung der Zweitsprache Deutsch türkischer Kinder in Kurzgeschichten	288
5.1 Sprachliche Defizite	288
5.2 Textbeispiele aus Lesebüchern: Handlungsstrukturen und Motive	292
5.2.1 <i>Auszüge aus dem Kinderbuch „Wir sind doch nicht vom Mond“ von Ruth Herrmann</i>	292
5.2.2 <i>„Türkischer Kuchen“ von Irina Korschunow</i>	294
5.2.3 <i>„Eins, zwei, drei, gutt“</i>	295
5.2.4 <i>„Telat“</i>	296
5.2.5 <i>„Lippels Traum“ von Paul Maar</i>	297
5.3 Türkisch im Lesebuch: Textvarietäten und Beispiele	299
5.4 Reflexion	302
F ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	303
G LITERATURVERZEICHNIS	307
H ANHANG: ANTHOLOGIE UND TABELLEN	325

Tabellen

1. „Tabellen zur Untersuchungsreihe: Profile türkischer Migrantenkinder in deutschen Lesebüchern seit dem Beginn der Migration“	385
<i>Lesebücher aus den 70er Jahren</i>	385
<i>Lesebücher aus den 80er Jahren</i>	386
<i>Lesebücher aus den 90er Jahren bis 2005</i>	388
<i>Bücher „ohne Profile zum türkischen Migrantenkind“</i>	390
2. Fibeln	391

Abbildungen

<i>Abbildung 1 „Kategorisierung des Quellenmaterials“</i>	82
<i>Abbildung 2 „Aus Nenas Tagebuch“</i>	85
<i>Abbildung 3 „Redensarten in Türkisch“</i>	103
<i>Abbildung 4 „Schattenspielfiguren Karagöz und Hacivat“</i>	213